

# „Wir haben die erlebte Kompetenz“

Der gemeinnützige Verein „Leben mit Krebs“ wurde im März 2003 gegründet und möchte eine optimale psychosoziale Versorgung von kranken Menschen und / oder deren Angehörigen im Rhein-Sieg-Kreis schaffen. Konkrete Aufgaben sind daher die individuelle Beratung und Begleitung bei allen Fragen, die sich im Verlauf der Krankheitsbewältigung ergeben, therapeutische Gruppenangebote, Unterstützung der Selbsthilfegruppen, Angebote für Fachpersonal, Netzwerkarbeit und Öffentlichkeitsarbeit. Durch die gute rehabilitative Arbeit können Krebspatienten ein



ne für sich optimale Lebensqualität finden, die sich langfristig gesundheitsfördernd auswirkt. Durch das große Engagement von Ingrid Schürheck, 1. Vorsitzende des Vereins, und Herrn Achim Ebert, viele Jahre Hauptgeschäftsführer der Deutschen Krebshilfe, konnten sehr schnell Fachärzte, Apotheker, Politiker, andere Betroffene und interessierte Mitbürger gewonnen werden, um die Idee umzusetzen: Wir trafen Ingrid Schürheck zum Gespräch.

**Den Verein „Leben mit Krebs“ gibt es bereits seit 10 Jahren im Rhein-Sieg Kreis.**

**Was waren die Gründe, den Verein damals ins Leben zu rufen?**

Ingrid Schürheck: Aus eigener Betroffenheit (Brustkrebs vor mehr als 20 Jahren und langjähriger Erfahrung als Leiterin einer großen Selbsthilfegruppe in Siegburg) kannte ich die Wünsche und Bedürfnisse von Krebsbetroffenen aber zum Teil auch ihrer Angehörigen sehr gut. So reifte der Entschluss, einen Verein zu gründen, der über reine Selbsthilfe hinausgeht und die Verbesserung und Optimierung der psychosozialen Versorgung von Betroffenen fest im Blick hat. So wurde im März 2003 in Sankt Augustin mit Unterstützung von Politikern, Ärzten und Apothekern aber auch Betroffenen der Förderverein Leben mit Krebs – Hilfe für Betroffene im Rhein-Sieg-Kreis gegründet.

**An wen wenden sich Ihre Angebote?**

Unsere Zielgruppe sind erwachsene Krebsbetroffene, aber auch deren Angehörige.

**Welche konkreten Hilfsangebote bieten Sie Betroffenen und deren Angehörigen?**

Individuelle Gesprächsangebote mit einer Psychoonkologin mit sehr zeitnahen Terminen. Gesprächsgruppen, aber auch Einzelgespräche und Betreuung durch qualifizierte, erfahrene Betroffene – sie haben die erlebte Kompetenz, vielfältige, fachkompetent geleitete, zum Teil therapeutische Angebote finden die Betroffenen bei uns; wie zum Beispiel Ernährungsberatung, Kochkurse, Anleitung zur Entspannung sowie Malen und Sprechen für die Seele, freie Ateलिएtage. Wichtig ist: Niemand muss Malerkennnisse haben, sondern es reicht einfach der Wunsch, seine Gefühle in Farben auszudrücken. Wandern in freier Natur, aber auch moderate Gymnastik gehören zu unserem Angebot sowie verschiedene Seminareangebote und Vorträge. Hilfe zur Selbsthilfe bieten wir in verschiedenen monatlichen Treffen ebenso an.

**Sind die Kurse / Vorträge und Beratungsgespräche mit der Psychologin kostenfrei?**

Alle Beratungsgespräche sind für den Interessierten kostenfrei - ebenso die Vorträge. Für Kurse - wie unsere jährlichen Klosterseminare - erheben wir einen kleinen Eigenanteil.

**Wie finanziert sich Ihr Verein?**

Unsere Vereinsarbeit finanziert sich ausschließlich durch Spenden und Mitgliedsbeiträge. Wir versuchen immer wieder Sponsoren für unsere größeren Informationsveranstaltungen zu gewinnen. Jeder, der mag,

kann unsere ausschließlich ehrenamtliche Arbeit gerne durch eine einmalige Spende oder aber auch eine Mitgliedschaft (Mindestbeitrag 40 Euro pro Jahr) unterstützen. Unsere Kontonummer bei der Kreissparkasse Köln (BLZ 37050299) lautet: 12101111.

**Welche positiven Erfahrungen machen Betroffene / Angehörige durch die Wahrnehmung Ihrer Angebote?**

Es erreichen uns fortlaufend sehr positive Rückmeldungen zu allen Angeboten, besonders aber aus den Gesprächsgruppen und der psychologischen Begleitung. Die Malangebote erfreuen sich besonderer Beliebtheit. Mittlerweile sind 40 Frauen registriert, denn hier gelingt es für Stunden, die enormen Belastungen, die diese Erkrankung mit sich bringt, zu vergessen. Meine engagierten Mitstreiter/innen und ich wollen die Betroffenen und ihre Angehörigen informieren und sie ein Stück auf dem Weg durch ihr Leben mit Krebs bestmöglich begleiten.

„Mit der Krankheit nicht allein“ ist eines der Hauptziele des Vereins. Ge-schulte Mitarbeiter informieren und geben ihre Erfahrungen mit ärztlicher Begleitung an jedem ersten Dienstag im Monat von 18 bis 19.30 Uhr an Neubetroffene Patienten als auch Wiedererkrankte bei einem Gespräch und Gedankenaustausch weiter. Die Veranstaltung findet im Besprechungsraum der onkologischen Gemeinschaftspraxis Dres. Hasan, Heidegen und Frohoffs, Hunperdinckstraße 10-14, in Siegburg statt. Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen, können Sie sich zudem unter der Telefonnummer 0160-91280769 vertrauensvoll an Diplom Psychologin Christiane Karlowsky wenden und einen Gesprächstermin vereinbaren.

Am 8. November laden unter dem Motto „Miteinander – füreinander“ Mitglieder, Freunde und Förderer des Vereins „Leben mit Krebs“ zu einer Andacht für die Lebenden und Verstorbene ein. Die Gedenkfeier findet um 17:30 Uhr in der Herz-Jesu-Kapelle des Helios Klinikums Siegburg, Ringstraße 49, statt. Der Kirchenchor Sankt Anno gestaltet die Andacht musikalisch. Mehr Informationen unter [www.lebenmitkrebs-rsk.de](http://www.lebenmitkrebs-rsk.de).